



1 Dorfplatz

Start- und Zielpunkt ist der Dorfplatz, auf dem seit 2001 freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr der bekannte Loikumer Bauernmarkt mit dem berühmten Landfrauencafé (Pfarrheim) stattfindet.

Am Dorfplatz befindet sich auch ein Getränkeautomat und eine E-Bike-Ladestation, Sitzbänke und Sitzgruppen laden zum Verweilen ein.

Der Bürgerbus, mit dem man von Hamminkeln bzw. Bochocht aus Loikum erreichen kann, hält am Dorfplatz.

Bis in die 1980er Jahre war der Dorfplatz eine Schotterfläche, 1985 wurde er mit Landesmitteln gepflastert und diente ausschließlich als Parkplatz.

Im Jahr 2000 hat die Dorfgemeinschaft einen Teil der Pflasterfläche entsiegelt und mit standortgerechten Pflanzen begrünt.

So entstand durch das Aufstellen von Sitzbänken, einem Kinderspielgerät und einem Info-Kasten ein Kommunikationsbereich für den Ort.



2 Kath. Pfarrkirche St. Antonius

Die Loikumer Kirche steht unter Denkmalschutz. Ihre Ursprünge lassen sich nachweislich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. 1541 wurde Loikum eine selbstständige Pfarrgemeinde.

Die letzten großen Renovierungsarbeiten an der Kirche fanden 1985/86 statt. Aus dieser Zeit stammt auch die Neugestaltung des Kirchplatzes.

Die Kirche ist zu den Gottesdiensten und während des Wochenmarktes am Freitag geöffnet.

3 Ehrenmal

Die Gedenkstätte für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges wurde 1998 durch die Dorfgemeinschaft neu gestaltet.

4 Mühle

Die denkmalgeschützte Kappenwindmühle wurde 1856 aus rund 500.000 Feldbrandsteinen erbaut. Bis 1984 wurde hier Getreide gemahlen.

5 Maria Frieden Denkmal

Im „Dreiländereck“ Loikum, Ringenberg und Dingden, liegt die Stätte des ehemaligen Klosters Marienfrede, das sich hier bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts befand. Die Klostersgeschichte ist lang, daher hier nur zwei Informationen, die mit Loikum zu tun haben: 1578 -1750 betreuten Mönche aus Marienfrede die Pfarrei Loikum und sorgten dafür, dass die Loikumer katholisch blieben. 1631 kam ein Altar der Klosterkirche nach Loikum, der heutige Hochaltar in St. Antonius.

Für die Pfarrei Maria Frieden, die ihren Namen vom ehemaligen Kloster abgeleitet hat, ist dies ein besonderer Ort. Fünf Jahre nach ihrer Gründung im Jahr 2013 hat die katholische Pfarrgemeinde Maria Frieden mit einem Kunstwerk einen neuen Gedenk- und Lebensort geschaffen.

Fünf ca. drei Meter hohe Stahlelemente symbolisieren die fünf ehemaligen katholischen Gemeinden Dingden, Hamminkeln, Loikum, Mehrhoog und Ringenberg, auf den Elementen sind Bibelzitate eingefräst.



www.hamminkeln.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) gefördert.



Wanderwege Loikum - L1

Ausgangspunkt für alle Wanderwege ist der Dorfplatz Loikum mit Parkplätzen.

Wanderweg L1 - 4,6 km

Antoniusstraße - Möllenweg - Mehrbruch - Isselaue - Antoniusstraße

Wanderweg L1A - 5,4 km

Antoniusstraße - Isselburger Straße - Hufenweg - Priorstraße - Feldmannsweg - Antoniusstraße

Wanderweg L1B - 6,6 km

Antoniusstraße - Küppersfeld - Gerwersweg - Am Klosterbusch - An der Koplak - Antoniusstraße

Loikum ist mit ca. 800 Einwohnern und einer Fläche von 11 km² der kleinste Ortsteil von Hamminkeln.

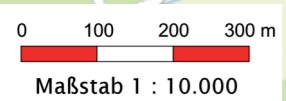
Das Dorf wurde im 9. Jahrhundert zum ersten Mal urkundlich erwähnt und war bis Ende der 1950er Jahre eine kleine Bauerschaft mit Kirche, Küsterei, Schule, Feuerwehr, zwei Bauernhöfen mit Gastwirtschaft, einigen Wohnhäusern und kleinen Handwerksbetrieben (Maurer, Maler, Müller, Schmied, Schreiner, Bäckerei).

Durch den Bau der „Alten Siedlung“ (an der Mühle) in den 1960er Jahren, der Umgehungsstraße L 896 und der „Neuen Siedlung“ in den 1970er Jahren ist Loikum zur heutigen Größe herangewachsen.

- Wanderweg L1 4,4 km
- Wanderweg L1A 5,4 km
- Wanderweg L1B 6,6 km

auf dem Dorfplatz:
 ■ Selbstbedienungsautomat
 ■ Loikumer Bauernmarkt

Loikum



- P** Parkplatz am Dorfplatz in Loikum, Antoniusstraße
- Wanderweg
- Wanderweg, Abkürzung
- Wanderweg, nicht geeignet bei Geheinschränkungen
- B** Sitzbank
- Si** Sitzgruppe
- regionale Speisen/ Getränke

